

Gemeinde Kleinmachnow						
Beschlussvorlage			öffentlich			
Datum: 16.12.2011		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 203/11		
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				09.01.2012		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				11.01.2012		
Hauptausschuss				23.01.2012		
Gemeindevertretung				09.02.2012		
Betreff: Grundsatzbeschluss Geh- und Radwegverbindung an der Straße Stolper Weg zwischen Eichhörchenweg/Heidefeld und Heinrich-Hertz-Straße						
Beschlussvorschlag:						
Für die Straße Stolper Weg zwischen Heidefeld/Eichhörchenweg und Heinrich-Hertz-Straße ist ein Entwurfsplan mit Kostenberechnung für folgendes Bauprogramm zu erarbeiten:						
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Anlage eines 1,50 m breiten Fußweges auf der Nordseite und ➤ Markierung von Angebotsstreifen auf der Fahrbahn beidseitig für Fahrradfahrer. 						
Anlage Lageplan						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:		Sitzung am:		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
						Antragseinreicher

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Veranschlagung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis-HH 2012	EURO: 20.000,00	Budget/Teilhaushalt:	50.26
<input type="checkbox"/> Finanz-HH 2012	EURO:	Produktgruppe:	54.10
<input type="checkbox"/>	EURO:	Maßnahmen-Nr:	
Problembeschreibung/Begründung:			
<p>Der Ortsteil Dreilinden ist fuß- und radläufig derzeit nur über den Stahnsdorfer Damm und den Europarc angebunden, wobei ab Heinrich-Hertz-Straße – Stolper Weg auf dem Stolper Weg auf der Fahrbahn gelaufen werden muss und Fahrräder ebenfalls die Fahrbahn benutzen. Zur besseren Erreichbarkeit wurde eine Voruntersuchung durch das Ingenieurbüro „Merkel Consult“ durchgeführt, in der insgesamt sieben Varianten untersucht wurden. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2011 für die Variante – Gehwegbau auf der nördlichen Seite des Stolper Weges („Deponieseite“) ausgesprochen, mit Markierung beider Radfahrangebotsstreifen. In der Anlage ist die Planung dargestellt, wobei im Bereich der Deponie der Gehweg auf dem Wartungsweg der Deponie verläuft. Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 21.09.2011 größtenteils die Meinung vertreten, dass der Gehweg und die Angebotsstreifen nicht realisiert werden sollen.</p> <p>Der Bau des Gehweges würde eine neue Erschließungsanlage darstellen. Damit würde nach BauGB eine Umlagepflicht bestehen. Dies betrifft das Grundstück ehemalige Deponie als Grünfläche, das Grundstück von MIOS mit Erhaltungsbindung Grünfläche, das danebenliegende Gewerbegrundstück bis zur Fahrheitstraße sowie das Grundstück McDonalds und das danebenliegende Grundstück bis zum Kreisverkehr. Danach müssten diese Grundstückseigentümer entsprechend Art und Maß der Nutzung ihrer Grundstücke 90 % der entstehenden Kosten übernehmen. Für die Markierung der Angebotsstreifen auf der Fahrbahn wäre eine Umlage nicht möglich.</p> <p>Nach Beschlussfassung DS-Nr. 203/11 soll die Entwurfsplanung mit dazugehöriger Kostenrechnung beauftragt werden. Die Kostenschätzung aus der Vorplanung betrug ca. 260.000,00 €.</p>			